Sog. "Kapelle"

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/159154562321/

ID: 159154562321 **Datum:** 21.09.2021 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Engelgasse
Hausnummer:	4
Postleitzahl:	88400
Stadt-Teilort:	Biberach a. d. Riß
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Biberach (Landkreis)
Gemeinde:	Biberach an der Riß
Wohnplatz:	Biberach an der Riß
Wohnplatzschlüssel:	8426021004
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die dendrochronologische Datierung eines Deckenbalkens zwischen EG und OG ergab die Jahreszahl 1366 (d).
Das EG besaß urpsrünglich Fachwerkaußenwände, die nach einem umfassenden Umbau, wohl bereits 10-30 Jahre nach der Errichtung des Hauses, durch Massivwände ersetzt und mit einem Gewölberaum versehen wurde.
Da Obergeschosszimmer im Südwesteck besitzt eine Malerei, die vermutlich ins Ende des 14. Jahrhunderts

datiert. (a)

1. Bauphase:
(1366)

Datierung des Deckenbalkens (d)

Betroffene Gebäudeteile:

keine

2. Bauphase:
(1373 - 1393)

Ersetzung der Fachwerkwände durch massive Außenwände (a)

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss

Konstruktionsdetail:

- Steinbau Mauerwerk
  - allgemein

3. Bauphase:
(1390 - 1399)

Deckenmalerei im OG - südostlicher Raum (a)

Betroffene Gebäudeteile:

- Ausstattung

Konstruktionsdetail:

- Detail (Ausstattung)
  - bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung

4. Bauphase:
(1985)

Freilegung einer Bemalung im Obergeschosseckzimmer (Südwest) zum Treppenhaus hin: Blumen in den Eckzwickeln.

Betroffene Gebäudeteile:

- Ausstattung

Konstruktionsdetail:

- Detail (Ausstattung)
  - bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Untersuchung
- Literaturnachweis zur Malerei im OG

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Giebelseitig zur Engelgasse bzw. mit der westlichen Traufseite zur Justin-Heinrich-Knecht-Straße stehend.

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Über annähernd quadratischem Grundriss mit leicht verzogenem Winkeln, zweigeschossiger Satteldachbau.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Hinter dem Eingang führt ein Flur mit Treppenhaus in die gesamte Haustiefe hinein. Im UG befinden sich zwei tonnengewölbte Kellerräume mit Backsteinmauerwerk beidseitig des Flurs. In der Südostecke des OGs befindet sich rechts vom Treppenhaus ein Zimmer mit Wandmalereien, das von einer Holzdecke überfangen ist und das nach Norden hin durch eine kleine quadratische Nische mit gemauertem Kreuzrippengwölbe erweitert wird.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	Wandmalereien im südöstlichen OG-Zimmer mit Resten einer Renaissance-Malerei im Gewölbebereich, auf den Gewölberippen Grauspuren einer Barockfassung. Auf der Westwand sind zwei zueinander gerichtete, kniende Männer dargestellt, die Strebkatzenziehen spielen. Die Bögen und Rippen des Gewölbes sind farbig gefasst, die Felder zeigen Sterne auf blauem Hintergrund. Außerdem ist die Figur eines trinkenden Mannes (Nordwand) und eine rundbogige Architektur zu sehen, begleitet durch pflanzliche Malereien.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	*keine Angaben*
Konstruktion/Material:	*keine Angaben*